



Information zur frühen sprachlichen Bildung für Eltern und Erziehungsberechtigte

In unseren beiden Einrichtungen, Kindergarten Tamsweg und Sauerfeld, gibt es das Angebot der „Frühen sprachlichen Förderung“ seit dem Jahr 2012.

Durch das Bundesministerium für Elementarbildung und Familie wurden Voraussetzungen geschaffen, zusätzlich geschulte Fachkräfte einstellen zu können. Somit ist es möglich, gezielte Angebote zur sprachlichen Entwicklung umzusetzen.

Da Kinder am besten von und mit Gleichaltrigen lernen, profitieren von der intensiven Auseinandersetzung mit Sprache sowohl Kinder, die bereits gute Sprachkompetenzen mitbringen und durchs „Plauderhaus“ Anregungen erhalten, über den Aufbau der Sprache nachzudenken, als auch Kinder, deren sprachliche Ausdrucksfähigkeit noch begrenzt ist oder die Deutsch als Zweitsprache lernen.

Besonders stolz sind wir auf unser einzigartiges *Plauderhaus*. Dies ist ein ansprechender Lernraum, welcher mit verschiedensten Aktivitätsbereichen und vielfältigem Material ausgestattet ist, in dem sich die Kinder positiv entfalten können. Es uns wichtig, dass **alle** Kinder dieses Angebot nützen dürfen. Ein weiteres Ziel ist die interkulturelle Sensibilisierung aller Beteiligten. Eine positive Einstellung gegenüber anderen Kulturen und Traditionen ist für eine gelungene Zusammenarbeit eine wichtige Voraussetzung. Der Austausch mit den Eltern ist die Grundlage für eine ehrliche und familienergänzende Arbeit.

Die Angebote zur Sprachförderung erstrecken sich über das gesamte Kindergartenjahr und knüpfen am Interessensmittelpunkt der Kinder an. Sprachbildung und Sprachförderung sind sehr umfassend und beinhalten folgende Aspekte:

- + dass Wörter aus einzelnen Buchstaben entstehen
- + dass der frühe Auf- und Ausbau des Wortschatzes wichtig ist
 - + dass es Regeln für den Satzbau gibt
- + dass es spezielle Umgangsformen in der Kommunikation gibt
- + dass eine gut verständliche Sprache von einer klaren Artikulation abhängig ist

Liebe Eltern, die engsten Bezugspersonen des Kindes sind die Sprachvorbilder. Versuchen sie deshalb folgende Tipps im Alltag so oft wie möglich anzuwenden:

- ✚ Hören sie aufmerksam zu!
- ✚ Geben sie dem Kind Zeit!
- ✚ Wiederholen sie selbst korrekt, was das Kind falsch gesagt hat!
- ✚ Lassen sie ihr Kind nicht Wörter und Sätze nachsprechen!
- ✚ Machen sie sich nicht lustig über Fehler, die ihr Kind macht!
- ✚ Sprechen soll Spaß machen!
- ✚ Erzählen sie Geschichten und lesen sie Bilderbücher!
- ✚ Haben sie Geduld!
- ✚ Freuen sie sich mit ihrem Kind über seine Erlebnisse, Erfahrungen und Fortschritte!



Sprachpädagogin Anneliese Kendlbacher

ist die Ansprechperson für die Frühe Sprache und hat ihr fachliches Wissen in dem Lehrgang LGFS an der Pädagogischen Hochschule in Salzburg erworben, zusätzlich ist sie Multiplikatorin (Land Salzburg/Referat Kinderbetreuung) und steht allen Einrichtungen im Lungau beratend zur Seite.

Liebe Eltern, wir wünschen ihnen und den Kindern viel Freude beim gemeinsamen Spiel, viel Spaß beim Plaudern und viele Ideen beim Befüllen der Sprachschatzkiste.